



Stadt Köln



10. Sitzung des stadtgesellschaftlichen Beratungsgremiums Öffentlichkeitsbeteiligung

5. Juni 2024

Begrüßung, Ziele der Sitzung und Festlegung der Tagesordnung

Agenda

- 1 **Begrüßung, Ziele der Sitzung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2 **Schwerpunktthema der Sitzung**
Flächendeckende Umsetzung der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung – Anpassung der Beteiligungsstufen in den Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung
- 3 **Aktuelle Projekte der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung**
Kurzer Überblick des kooperativen BÖB über aktuell laufende Beteiligungsprojekte
- 4 **Dank und Verabschiedung**

Schwerpunktthema der Sitzung

Unsere Erfahrung zeigt: Modell der Beteiligungs- stufen ist nicht mehr passgenau

In den Leitlinien wird als eine Voraussetzung für eine erfolgreiche freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung genannt, dass es Gestaltungsspielraum gibt und die inhaltlichen Entscheidungen noch nicht getroffen sind.

Das scheint nicht mehr passgenau zu der ebenfalls in den Leitlinien beschriebenen Stufe der Beteiligung „Information“: Die Öffentlichkeit kann sich **über Planungen oder Entscheidungen informieren, sie nimmt aber keinen Einfluss darauf.**

Unsere Erfahrung zeigt: Das Stufenmodell bietet einen einfachen Einstieg in Öffentlichkeitsbeteiligung – ist aber auch mit Nachteilen verbunden

Die Stufen suggerieren eine eindeutige Unterscheidbarkeit und Trennung der Stufen, die eher die Ausnahme ist.

In der Praxis beinhalten viele Beteiligungsverfahren Elemente/Formate aus mehreren Stufen – je nachdem, wie groß der jeweilige Gestaltungsspielraum ist.

Bei der Stufe Information sind die inhaltlichen Entscheidungen bereits getroffen und es fehlt der Gestaltungsspielraum. Gut aufbereitete Information ist absolute Grundlage für eine erfolgreiche Beteiligung – stellt allein jedoch noch keine Beteiligung dar.

Die Stufen beinhalten noch keinen weitergehenden Aspekt für einen sehr großen Gestaltungsspielraum, bei der die Öffentlichkeit als gleichberechtigte Partnerin gemeinschaftlich mit der Stadt zu einem Thema zusammenarbeitet (Koproduktion / Kollaboration).

Unser Entwurf:

Welche Intensitätsgrade der Öffentlichkeitsbeteiligung gibt es?

Überarbeitung der Leitlinien für
Öffentlichkeitsbeteiligung – Kapitel 4



Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln

Version vom 10.05.2023

Dialogorientierte, frühzeitige,
vorbereitende, fortlaufende sowie
zielgruppenorientierte
**Information ist Grundlage bei jedem
Intensitätgrad der Beteiligung.**



Gestaltungsspielraum: begrenzt
Intensität der
Öffentlichkeitsbeteiligung: niedrig

Beratung / Konsultation

Die Verwaltung beteiligt die Öffentlichkeit **zu einem bereits erstellten Entwurf**.

Die Verwaltung bittet die Öffentlichkeit um Stellungnahme / Feedback / Rückmeldung zu einer bereits erarbeiteten Grundlage.

Der Gestaltungsspielraum ist durch die bereits erarbeitete Grundlage begrenzt, es besteht allerdings noch die Möglichkeit, die erarbeitete Grundlage durch die Hinweise der Öffentlichkeit zu verändern oder zu ergänzen.

Über die veröffentlichte Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung und die auf unter anderem dieser Grundlage getroffene Entscheidung des Beschlussgremiums erfährt die Öffentlichkeit, wie mit den Rückmeldungen umgegangen wurde, also welchen Einfluss diese auf die weitere Ausarbeitung hatten.

**Gestaltungsspielraum:
groß**
**Intensität der
Öffentlichkeitsbeteiligung: mittel**

Mitgestaltung

Die Verwaltung beteiligt die Öffentlichkeit **vor Erstellung eines Entwurfs**.

Die Verwaltung lädt die Öffentlichkeit ein, ihre Ideen, Bedarfe und Erfahrungen hinsichtlich des Beteiligungsgegenstandes zu teilen. Unter begründeter Berücksichtigung dieser Beteiligungsrückmeldungen erarbeitet die Verwaltung einen erstmaligen oder konkretisierenden Entwurf.

Der Gestaltungsspielraum ist groß, da der Entwurf noch nicht feststeht und unter anderem auf Grundlage der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt. Spätestens mit dem veröffentlichten Entwurf wird transparent und begründet informiert, welche Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung aufgegriffen wurden und welche nicht.

**Gestaltungsspielraum:
groß**
**Intensität der
Öffentlichkeitsbeteiligung: hoch**

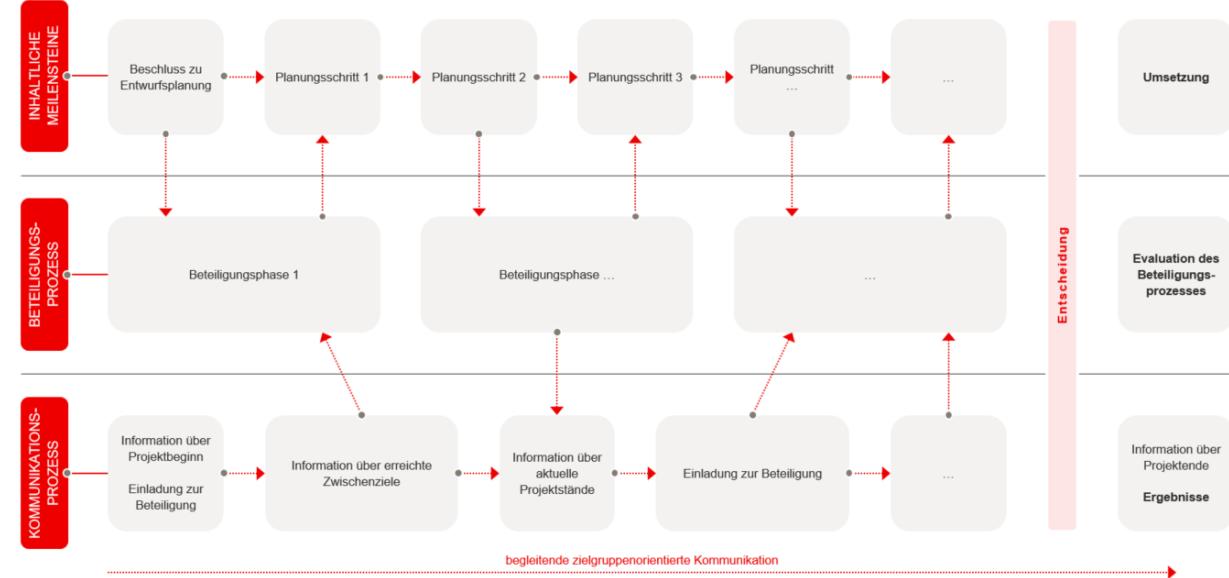
Koproduktion / Kollaboration

Die Verwaltung und die Öffentlichkeit **erarbeiten gemeinschaftlich** einen Entwurf.

Bei Vorhaben, deren letztendliche Umsetzung und dauerhafter Erhalt von der Mit-Verantwortung der Betroffenen und Interessierten abhängt, wird dieser Aspekt der zukünftigen Ko-Produktion schon im Beteiligungsverfahren bearbeitet. Dies erfordert einen gemeinschaftlichen (kollaborativen) Entwurfssprozess, in dem die Gelingensbedingungen für die ko-produktive Entwurfsumsetzung erkundet und geschaffen werden.

Der Gestaltungsspielraum ist groß, da der Entwurf nicht feststeht und alle erforderlichen Aktivitäten vom Start bis zur Umsetzung als gleichberechtigte Partner*innen im Prozess organisiert werden. Dementsprechend ist die Ausgestaltung und Umsetzung wesentlich von der Bereitschaft aller Akteur*innen abhängig.

In Beteiligungsverfahren, die aus mehreren Beteiligungsphasen bestehen, kann sich der Gestaltungsspielraum je Phase verändern und die Öffentlichkeitsbeteiligung damit einen anderen Intensitätsgrad haben.



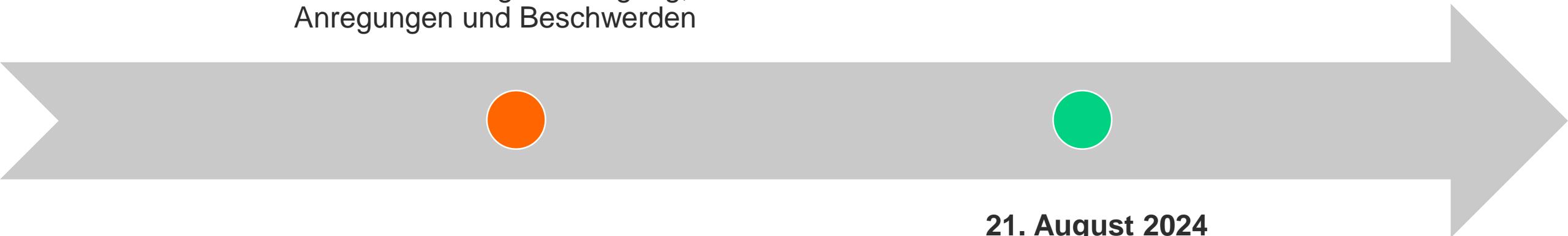
**Unabhängig vom Intensitätsgrad
liegt die Entscheidung, wie es in
der Sache weitergeht, immer bei
den hierfür zuständigen
demokratisch legitimierten
politischen Gremien.**



Weiteres Vorgehen

Juli bis August

Vorberatung der verschiedenen Fachausschüsse, wie z. B. den Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden



21. August 2024

Entscheidung des Rates

Aktuelle Projekte der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung

Kleingartenpark Claudiusstraße - Ein neuer Park für Köln

An der Cladiusstraße in Immendorf entsteht ein neuer Park. Dazu wird die 3,2 Hektar große ackerbauliche Fläche umgewandelt. Da es im Umfeld zu wenig attraktive öffentliche Flächen sowie Spielplätze und städtische Kleingartenflächen gibt, entstehen neue Kleingartenflächen, eingebettet in eine öffentliche Grünfläche mit einem öffentlichen Spielplatz.

Das Ziel ist, alle Bereiche in einem Park zu verbinden.



Vom 10. bis 23. Juni 2024 kann die Öffentlichkeit Hinweise für die Feinplanung geben:

<https://meinungfuer.koeln/kleingartenpark-cladiusstrasse>

Am 15. Juni 2024 findet eine Informationsveranstaltung vor Ort statt.

In einer Schule vor Ort findet eine Kinder- und Jugendbeteiligung zum Spielplatz statt.

Fuß- und radverkehrsfreundliche Neugestaltung der Kalker Hauptstraße

Vorankündigung, offizielle Einladung wird aktuell erarbeitet und folgt



Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Freitag, 28. Juni 2024, 18:00 – 20:00 Uhr,
Großer Saal Bürgerhaus Kalk

Undemokratische Straßennamen - Gustav-Nachtigal- Straße in Köln-Nippes

Zu der Frage der Umbenennung der Gustav-Nachtigal-Straße in Nippes findet eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Es wird das Gutachten des Historischen Beirats zur Umbenennung inklusive der Empfehlung auf dem Beteiligungsportal dargestellt. Die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit sich zu äußern, ob die Empfehlung des Historischen Beirats für sie nachvollziehbar ist und ggf. Gründe zu nennen, die für bzw. gegen eine Umbenennung der Straße sprechen.



Vom 15. bis 30. Juni 2024 findet die Öffentlichkeitsbeteiligung digital auf meinungfuer.koeln statt.

Die Anwohnenden erhalten eine Postwurfsendung. Darüber ist auch eine analoge Rückmeldung möglich.

Dank und Verabschiedung

Für Ihren Kalender: Sitzungsangebot 2024

Sitzung Ausschuss BAB	Mögliche Sitzung Beratungsgremium ÖB (sofern es Themen gibt)	Mögliche digitale Sitzung Beratungsgremium ÖB (sofern es Themen unter TOP 4 des Ausschuss BAB gibt)
24.06.2024	05.06.2024	19.06.2024
23.09.2024	04.09.2024	18.09.2024
18.11.2024	30.10.2024	13.11.2024
09.12.2024	20.11.2024	04.12.2024

Das Beratungsgremium ÖB



Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen !



Stadt Köln
Büro für
Öffentlichkeitsbeteiligung
Brückenstr. 5-11
50667 Köln
Telefon 0221 / 221-25044

www.meinungfuer.koeln